

## **Sprüche 2**

*(Einheitsübersetzung)*

- 1 Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst  
und meine Gebote beherzigst,  
2 der Weisheit Gehör schenkst,  
dein Herz der Einsicht zuneigst,  
3 wenn du nach Erkenntnis rufst,  
mit lauter Stimme um Einsicht bittest,  
4 wenn du sie suchst wie Silber,  
nach ihr forschst wie nach Schätzen, -  
5 dann wirst du die Furcht des HERRN begreifen  
und Gotteserkenntnis finden.  
6 Denn der HERR gibt Weisheit,  
aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht.

### **Anregungen:**

- Was für Bilder steigen beim Lesen von **V.1-4** in mir auf?
- Betrachtet einmal besonders die Verben (Tu-Wörter) in den V. 1-4. Was drücken sie aus?  
Denkt auch an das Steigerungsgesetz im Parallelismus:  
Worin besteht jeweils die Steigerung von der ersten zur zweiten  
Vershälfte und von den vorderen zu den hinteren Versen?
- In Spr. 1,7 war die Gottesfurcht Anfang und Grundlage für Erkenntnis und Weisheit, hier (V.5) scheint sie eher Frucht der Weisheitssuche zu sein. Wie verstehst Du diese Spannung?
- Woran erkenne ich, dass jemand (z.B. ich) sich um ein reifes, verantwortliches Leben bemüht?